

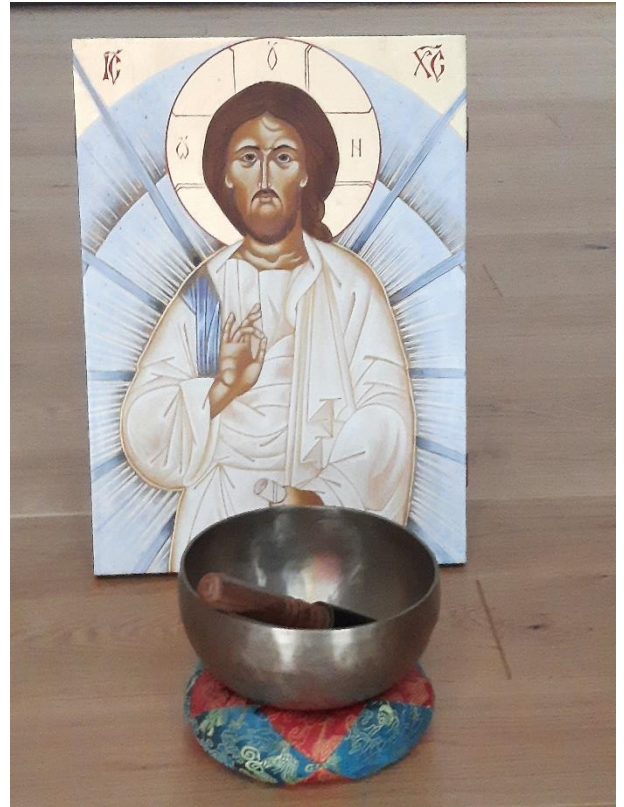
Liebe Freundinnen und Freunde von Haus Gries!

**„Wachet auf, ruft uns die Stimme“** – heißt es in einem bekannten Adventslied. **Wach und empfänglich zu sein, gehört zu den wesentlichen Haltungen der Adventszeit und der Kontemplation.** Gott kommt auf uns zu und will uns begegnen. Wenn wir nicht da sind, verpassen wir diese Chance. Das kontemplative Gebet disponiert uns, dem lebendigen Gott zu begegnen. Das Wort Advent verweist auf das englische Wort adventure – Abenteuer, nicht umsonst, denn es ist ein Abenteuer, sich auf den lebendigen Gott einzulassen.

**Gott kann uns aber auch im Schlaf begegnen.**

Das zeigt nicht nur die Geschichte des Heiligen Josef, der im Traum göttliche Wegweisung erfahren hat. Wenn der Verstand zu viel Macht hat, bleibt dem Heiligen Geist manchmal nichts anderes übrig, als den Menschen im Schlaf zu

überraschen und ihm seine Weisungen im Traum kundzutun! Darüber wird im nächsten **Heft „Jesuiten“** ein **Artikel von uns mit der Überschrift „Abenteuer Schlaf? Der Schlaf als Assistent im Exerzitenprozess“** erscheinen



Wenn der Heilige Geist steuern darf, kommt Schwung in unser Leben. Wir freuen **über neue Kooperationen und diverse Anfragen im Rahmen von „Grieser unterwegs“**: [www.haus-gries.de/unterwegs/aktuelle-termine](http://www.haus-gries.de/unterwegs/aktuelle-termine). Über die Kooperationen von Haus Gries im kommenden Jahr (mit der Stadtkirche Heidelberg, dem Geistlichen Zentrum Schwanberg, der Bayerischen EliteAkademie und dem Stadtkloster Karlsruhe) werden wir zeitnah berichten. **Eine Reportage zu Haus Gries** wird am Sonntag, 9. Januar 2022, um 8.05 Uhr in der Reihe „Katholische Welt“ auf Bayern 2 ausgestrahlt: [www.br.de/radio/bayern2/sendungen/katholische-welt](http://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/katholische-welt).

In der Reihe **„Erfurter Theologische Studien, Band 121“**, hat Stefan Ottersbach seine Doktorarbeit mit dem Titel **„Christliche Freude als Glück?“** veröffentlicht. Wir freuen uns, dass darin auch **Haus Gries unter pastoral-theologischer Perspektive beleuchtet wird.**

Als ein Fazit heißt es: „Menschen werden hier dazu angeregt, in eine Bewegung evangeliumsgemäßer Umkehr, Freude und Lebensbejahung zu gelangen. Der christliche Gottesglaube wird hier unmissverständlich, selbstbewusst und dabei menschennah zur Sprache gebracht, ohne Menschen zu vereinnahmen.“ (Seite 310).

Auch die **Exerzitien im Fernkurs bleiben im Programm**. Aufgrund des starken Interesses an Fernkursen, werden wir einen weiteren **Fernkurs vom Samstag, 15. Januar, bis Freitag, 21. Januar 2022 auf Deutsch und auf Englisch** anbieten.



Auch das zu Ende gehende Jahr 2021 steht unter dem Zeichen der Pandemie. Viele Abläufe mussten neu organisiert werden. Wir **danken unserem Mitarbeiterteam** für die hohe Flexibilität und das große Engagement für die vielen Exerzitanten und für das Haus.

Corona-bedingt mussten und müssen wir nach wie vor unsere Kurse um ca. ein Viertel verkleinern, das bedeutet für uns deutlich weniger Einnahmen aus Kursgebühren. Hier **danken wir den vielen Freunden und Förderern des Hauses für die großzügige Unterstützung** unserer Arbeit. Da wir als Einnahmequellen nur die Kursgebühren und Spenden haben, brauchen wir auch **weiterhin die finanzielle Unterstützung durch Spenden**. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

Heute denken wir besonders und mit Dankbarkeit an den **Gründer von Haus Gries, Pater Franz Jalics SJ, der heute seinen 94. Geburtstag gefeiert hätte**. Möge der Grieser Weg der Kontemplation auch weiterhin zum Segen für viele Menschen sein.

Wir wünschen euch allen – auch im Namen von Elfriede Popp – ein gutes Zugehen auf den Advent in der Erwartung der Menschwerdung Christi.

P. Joachim Hartmann SJ

Dr. Annette Clara Unkelhäußer